

raumes zwischen Tönnchenhülle und Puppenscheide mit dem Tracheensystem der ruhenden Fliege gestattet.

In den hinteren Stigmenplatten geschieht der Luftaustausch durch spongiöses Chitin, das in je drei schmalen geschlängelten Spalten unter und zwischen halbkreisförmig gebogenen Chitinklammern liegt.

Sowohl das äußere Horntüpfelstigma, wie auch das innere Tüpfelstigma ist von freien Poren durchsetzt, die nicht mit einer Chitinlamelle abgeschlossen sind.

Die Eintrittsstelle des Prothoracalhorns in den Körper der ruhenden Fliege bleibt bei der geschlüpften Fliege als erstes Stigma des Thorax bestehen.

### Literaturangabe.

- 1) Enderlein, Respiration der Gastriden. Sitzungsab. d. K. Akad. der Wissenschaft. Wien, Math. Natur. Kl. Bd. 58. Abt. 1. 1899.
- 2) Kranicher, Der Bau der Stigmen bei den Insekten. Zeitschr. f. wissenschaftl. Zoologie. V. 1881.
- 3) Laboulbène, A., Métamorphose d'une Mouche parasite. Annal. de la Soc. ent. de Fr. 1861.
- 4) Lowne, Thompson, B., The anatomy, physiol., morphology and development of the Blow Fly. London 1892—1895.
- 5) de Meijere, J. C. H., Über zusammengesetzte Stigmen bei Dipterenlarven. Tijdschrift v. Entom. 38. D. 1895.
- 6) — Über die Prothoracalstigmen der Puppen. Zool. Jahrb. (Anatomie). Bd. 15. 1902.
- 7) — Beiträge zur Kenntnis der Dipterenlarven und -puppen. Zool. Jahrb. (System.) Bd. 40. 1916.
- 8) Palmén, I. A., Zur Morphologie des Tracheensystems. Helsingfors 1877.
- 9) Ratzeburg, I. Th. Chr., Die Forstinsekten. 3. T. Berlin 1844.
- 10) Weismann, August, Die Entwicklung der Dipteren. Leipzig 1864.

## II. Mitteilungen aus Museen, Instituten usw.

### 1. Deutsche Zoologische Gesellschaft E. V.

Einer Anzahl Mitgliedern der Gesellschaft wurden im Lauf des Jahres seitens des Vorstandes besondere Ehrungen dargebracht, so Professor Wilhelm Roux-Halle zum 70. Geburtstag am 9. Juni, ebenso Professor Dalla Torre-Innsbruck am 14. Juli. Franz Eilhard Schulze-Berlin erhielt bei Gelegenheit seines 80. Geburtstages, am 22. März, die Ernennung zum Ehrenmitglied der Gesellschaft.

Professor Richard Hertwig-München wurde zum 70. Geburtstag, am 23. September und Professor Max Braun-Königsberg am 30. September 1920 eine Glückwunschartikel überreicht.

### 2. Bildung einer »Vereinigung von Fischereibiologen und Fischereiverwaltungsbeamten«.

In der Sitzung des Ausschusses für Fischereiverwaltung des Deutschen Fischereivereins am 28. September 1920 zu Berlin wurde von dem Oberfischmeister für die Provinz Ostpreußen, Dr. Willer,

ausgeführt, daß die Fischereibiologie sich in den letzten Jahren zu einem eigenen Zweig der Biologie entwickelt habe, daß aber bisher ein Zusammenschluß der Vertreter dieser Wissenschaft in keiner Weise stattgefunden habe. Ein solcher Zusammenschluß sei aber notwendig im Interesse der Wissenschaft wie der Fischereibiologen selbst. Vor allem komme es darauf an, die gegenseitigen Erfahrungen in regelmäßigen Zusammenkünften auszutauschen, sich gegenseitig kennen zu lernen und durch Fortbildungskurse die Weiterbildung des einzelnen Fischereibiologen zu fördern. Neben diesen rein wissenschaftlichen Zielen könnte ein solcher Zusammenschluß aber auch solche wirtschaftlicher Natur verfolgen, indem eine Fischereibiologengemeinschaft ihren Mitgliedern jederzeit über Berufsfragen usw. Auskunft erteilt, auch sonst denselben beratend zur Seite stehen könnte und die allgemeine Interessenvertretung übernehme.

Daraufhin wurde am selben Tage bei einer besonderen Zusammenkunft der deutschen Fischereibiologen und höheren Fischereibeamten, zu der der Deutsche Fischereiverein eingeladen hatte, die »Vereinigung von Fischereibiologen und Fischereiverwaltungsbeamten« begründet, zu der sich sofort 22 Mitglieder meldeten. Zum vorläufigen Vorstand wurden gewählt: Oberregierungsrat Dr. rer. nat. H. N. Maier, Landesinspektor für Fischzucht im Bayerischen Staatsministerium des Innern, Präsident des Deutschen Fischereivereins in München, als Vorsitzender; Professor Dr. phil. A. Thienemann, Direktor der Hydrobiologischen Anstalt der Kaiser-Wilhelm-Gesellschaft in Plön, als stellvertretender Vorsitzender; Dr. med. et. phil. A. Willer, Oberfischmeister für die Binnengewässer der Provinz Ostpreußen in Königsberg Pr., als Schriftführer. Der Vorstand wurde mit der Aufstellung der Satzungen und der Führung der übrigen Geschäfte bis zur Wahl des endgültigen Vorstandes betraut. Die Satzungen wurden inzwischen entworfen und von den bisher eingetretenen Mitgliedern gebilligt. Der Jahresbeitrag beträgt für ordentliche Mitglieder (Fischereibiologen und höhere Fischereiverwaltungsbeamte) mindestens 10 Mark, für außerordentliche mindestens 30 Mark. Anfragen und Anmeldungen sind zu richten an den Schriftführer Oberfischmeister Dr. Willer in Königsberg Pr.

### III. Personal-Nachrichten.

Kustos K. Hellmayr und Dr. E. Stechow an der Zoologischen Sammlung des Bayrischen Staates wurden durch Verleihung des Titels Professor ausgezeichnet.

#### Berichtigung.

In dem Artikel von Dr. E. Hesse, Bd. LI, Nr. 12/13, S. 257 lies Zeile 2 v. o. 1909 statt 1919.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zoologischer Anzeiger](#)

Jahr/Year: 1920

Band/Volume: [52](#)

Autor(en)/Author(s): Anonym

Artikel/Article: [Mitteilungen aus Museen, Instituten usw. 95-96](#)